

**1495. Kantonsspital Zürich, Diphtheriegebäude.** Die Baudirektion berichtet:

Nachdem der Kantonsrat in seiner Sitzung vom 21. August 1905 den vom Regierungsrat verlangten Nachtragskredit für den Umbau der Heizungs- und Ventilationsanlage im Diphtheriegebäude des Kantonsspitals Zürich bewilligt hat, sind die nicht mehr zur Verwendung kommenden Materialien der bestehenden Heizung entfernt worden. Gegenwärtig sind die baulichen Arbeiten, die zur Aufnahme der neuen Anlage nötig sind, im Gange.

Inzwischen ist nun die von Gebrüder Sulzer in Winterthur verlangte Offerte für die Umänderung der Heizungs- und Ventilationsanlage inklusive Neuerstellung der Warmwasserversorgung eingelaufen; sie stellt sich exklusive bauliche Arbeiten auf Fr. 8985. Voranschlag Fr. 11,200. Die zur Ausarbeitung des Projektes nötigen Anhaltspunkte mußten an Ort und Stelle gewonnen werden, es wurde daher von einer öffentlichen Konkurrenzausschreibung abgesehen. Die zur Verfügung stehende Frist für die Ausführung der Arbeit ist übrigens so kurz, daß eine öffentliche Konkurrenz-Ausschreibung schon deshalb nicht angezeigt erschien. Das von Gebrüder Sulzer eingereichte Projekt kann, mit Ausnahme einiger kleinerer Abänderungen, nach Vorschlag ausgeführt werden. Die in Rechnung gebrachten Preisansätze sind angemessen. Wir empfehlen Vergebung der Arbeit an Gebrüder Sulzer in Winterthur.

Nach Einsicht eines Antrages der Baudirektion  
beschließt der Regierungsrat:

I. Der Umbau der Heizungs- und Ventilationsanlage inklusive Neuerstellung der Warmwasserversorgung im Diphtheriegebäude des Kantonsspitals Zürich wird an Gebrüder Sulzer in Winterthur vergeben.

II. Mitteilung an die Baudirektion zum Vollzug.